



NEWSLETTER

25. September 2006



In diesem Newsletter finden Sie:

- **Ganz schnell informiert: Tourenplaner Hermannshöhen® - jetzt direkt aus dem Internet**
- **Ganz neu: präsent mit Hermannshöhen®-Pin**
- **Ganz tierisch: Mit Alma und Max dem Bruno auf der Spur**
- **Geheimnisvolle und naturnahe Spuren: Die Etappe der Hermannshöhen® zum Hermann**

Impressum

Herausgeber:
OstWestfalenLippe Marketing GmbH/
Teutoburgerwald Tourismus
Projektbüro Hermannshöhen®
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 0521 96733-25
Fax 0521 96733-19
info@hermannshoehen.de
www.hermannshoehen.de
www.teutoburgerwald.de
V.i.S.d.P.: Herbert Weber

Foto: Hermannshöhen®,
münch.fotodesign!

Karte: © Projektbüro Hermannshöhen

Fotos in Druckqualität schicken wir Ihnen auf
Anforderung umgehend per E-Mail.

Ganz schnell informiert: Tourenplaner Hermannshöhen® - jetzt direkt aus dem Internet

Der Herbst verlockt zum Wandern – und die Hermannshöhen® laden kompakt dazu ein: Mit einem Tourenplaner im Taschenformat lässt sich Deutschlands jüngster Spitzen-Wanderweg, immerhin 220 Kilometer lang, übersichtlich einteilen. Und noch fixer kann sich vorbereiten, wer den Tourenplaner im Internet öffnet. Da werden die sechs Hauptetappen zwischen Rheine und Marsberg präsentiert, und es gibt diverse Tourentipps mit detaillierten Informationen für die individuelle Planung. Parkplätze und ÖPNV-Anbindungen werden ebenso gezeigt wie Sehenswürdigkeiten, Gastgeber und vieles mehr. Durch einen Klick auf die einzelnen Symbole und die jeweiligen Orte erhält man genaue Informationen für eine optimale Planung einer Wanderung. Weitere Infos: www.hermannshoehen.de. hhg

Ganz neu: präsent mit Hermannshöhen®-Pin

Wer gerne wandert, zeigt das auch gerne: Und so lässt sich jetzt eine Tour auf dem neuen Weitwanderweg Hermannshöhen® zwischen Rheine und Marsberg – mit dem Zentrum rund um das berühmte Hermannsdenkmal – mit einem Pin dokumentieren. Erhältlich ist er in den Tourist-Informationen entlang der 220 abwechslungsreichen Kilometer. Weitere Infos: www.hermannshoehen.de. hhg

Ganz tierisch: Mit Alma und Max dem Bruno auf der Spur

Der italienisch-bayerische „Bruno“ hat im Frühsommer ja für Aufregung gesorgt. Wie gut haben es da die Hermannshöhen®-Wanderer: Sie können ohne jede Gefahr bei Alma und Max vorbeischaun – im Bärengehege des **Bielefelder** Heimat-Tierparks Olderdissen. Und das Schönste: Die Wanderroute Hermannsweg führt sogar direkt zu dem Heimat-Tierpark, wo sich 430 Tiere in 100 verschiedenen Arten tummeln (ganzjährig geöffnet, kostenloser Eintritt), weitere Infos www.heimat-tierpark-olderdissen.de.

Urwüchsige Bergwälder, steile Felsklippen, Naturquellen und grüne Talauen prägen die Erholungslandschaft von **Willebadessen** im Naturpark Eggegebirge/Südlicher Teutoburger Wald. Ein Wildgehege vertieft hier des Wanderers Eindrücke. Es lässt die heimische Tierwelt – wie Schwarz-, Rot-, Dam-, Muffel- und Sikawild – intensiv erleben. Und direkt anschließend lädt der gewässerökologische Erlebnispfad mit sieben Stationen ein (täglich geöffnet, Eintritt kostenlos). Ein kleines Wildgehege ist auch in **Lage-Hörste** zu besuchen, am Haus Berkenkamp.

Ganz lebendig geht es zu im NaturZoo **Rheine**. Da toben Affen im Wald, klappern Störche in einer Feuchtlandschaft, springen Kängurus über eine Wiese und Pinguine watscheln durch eine Küstenlandschaft. Rund 1000 Tiere in 100 Arten, vom Tiger bis zum Webervogel, begeistern fast 300.000 Besucher jährlich. Für kleine Naturforscher gibt es Programme, und Gruppen können Zooführungen buchen. Weitere Infos: www.Naturzoo.de. hhg



NEWSLETTER

25. September 2006



Geheimnisvolle und naturnahe Spuren: Die Etappe der Hermannshöhen® zum Hermann

Sechs unterschiedliche Etappen zeichnen den 220 Kilometer langen neuen Fernwanderweg Hermannshöhen® aus. Und eine davon führt natürlich zum „Namenspatron“ – zum geschichtsträchtigen Hermannsdenkmal auf der Grotenburg bei Detmold. Es ist die vierte Etappe im Nord-Süd-Ablauf dieses neuen Top-Trail-Weges, und sie beginnt im lippischen Bergstädtchen Oerlinghausen. Hier locken starke Aufwinde auch die Segelflieger – und ein archäologisches Freilichtmuseum alle, die den germanischen Alltag kennen lernen möchten.

Auf dem breiter werdenden Kamm des südlichen Teutoburger Waldes kommen auch Wasserfans auf ihre Kosten – an den Rethlager Quellen mit 20 Meter tiefer Quellschlucht in Lage, im Naturschutzgebiet Donoper- und Kresteich und schließlich auch am nahen Hiddeser Bent, dem einzigen noch lebenden Hangmoor am Teutoburger Wald.

Dann lockt aber auch schon das geschichtsträchtige Hermannsdenkmal, eine 54 Meter hohe eindrucksvolle Erinnerung an Hermann den Cherusker, der vor fast 2000 Jahren die Varusschlacht gegen die Römer gewann. Wer sportlich ist, kann die Plattform über viele Stufen erobern – oder aber im direkt daneben gelegenen Teuto-Kletterpark auf sechs Parcours noch mehr Vitalität schöpfen. Und dann vielleicht noch einen romantischen Abstecher in die ehemalige Residenzstadt Detmold mit historischer Altstadt, Schloss und einem der größten Freilichtmuseen Europas einplanen.

Nicht weit entfernt lockt nun das bedeutendste Natur- und Kulturdenkmal der Region, die erhabenen Externsteine. Ein Zugangsweg führt dann zum historischen Stadtkern von Horn und zum gepflegten Kurpark von Bad Meinberg.

An den Externsteinen beginnt nun auch der Eggeweg, der südliche Teil der Hermannshöhen®, der zunächst noch parallel mit dem Hermannsweg verläuft. Den Höhe- und Höhenpunkt dieser Etappe bildet die zerklüftete Felsenlandschaft der lippischen Velmerstot, 441 Meter hoch. Über den Hermannsweg wird nach immerhin 35 Kilometern das Etappenziel Leopoldstal erreicht.

Diese Etappe ist zunächst mit dem H des Hermannsweges, dann mit dem X des Eggeweges markiert. hhg

